

Niederschrift über die Anwohner*innenversammlung „Modulbau-Kita-Containeranlage auf den Standort Schulkomplex Beim Sattelhof 14“

Sitzungstag:	Sitzungsbeginn:	Sitzungsende:	Sitzungsort:
01.07.2019	18:30 Uhr	19:40 Uhr	Versöhnungskirche Beim Sattelhof 2 28309 Bremen

Anwesend waren:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Gäste

Herr Günter Klänelschen und Herr Frank Robbers (Immobilien Bremen, IB)

sowie interessierte Anwohner*innen

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Herrn Gansz-Ehrhorn, dass die heutige Versammlung in der Versöhnungskirche stattfinden kann. Wie in der Einladung vermerkt, beabsichtigt die Stadtgemeinde Bremen auf dem Gelände Beim Sattelhof 14 eine Modulbau-Kita-Containeranlage als Interimslösung für 4 Jahre und 11 Monate aufzubauen. Geplant sind drei Ü3-Gruppen für max. 60 Kinder. Der Erschließung soll südlich über die Straße beim Sattelhof erfolgen.

Herr Robbers teilt einleitend mit, dass er der Projektleiter für das o. g. Projekt sei – das Umsetzen der Container sei der erste Schritt zur Umnutzung des Grundstückes für den Kita Bereich. Er stellt das Vorhaben vor und beantwortet die Fragen der Anwohner*innen.

- Die Modulbau-Kita-Containeranlage, die sich im Eigentum der Stadtgemeinde Bremen befindet, steht zurzeit noch auf dem Gelände des Klinikums Bremen- Mitte und soll auf das Gelände Beim Sattelhof 14 verlagert werden. Geplant sind drei Ü3-Gruppenräume sowie ein Differenzierungsraum für max. 60 Kinder.
- Den Betrieb der Anlage werde KiTa Bremen übernehmen.
- Im März / April 2020 soll die Anlage stehen.
- Ziel ist die Eröffnung zum KiTa-Jahr 2020/2021; evtl. auch schon im Mai 2020.
- Das Schulgebäude Beim Sattelhof werde teilabgerissen und saniert, um zum Ablauf der knapp fünfjährigen Betriebsgenehmigung der Container-Kita bezugsfertig zu sein. Die Baustelle werde den Betrieb der Übergangskita und die Sicherheit der Kinder nicht gefährden. Die endgültige Kita werde nach Abschluss der Bauarbeiten Platz für bis zu 120 Kinder bieten. Herr Hermening sagt zu, dass die Anwohnerschaft auch über dieses Vorhaben öffentlich informiert werde.
- Die Container-Kita wird südlich über die Straße Beim Sattelhof erschlossen.
- Ein Bestandsfußweg, dessen Oberfläche überarbeitet und verkehrssicher hergestellt werden soll, dient als fußläufige Erschließung.
- Der angrenzende PKW-Parkplatz ist als Haltepunkt für den Hol- und Bringverkehr gedacht. Zwei Parkplätze werden dort für den Kita-Betrieb ausgewiesen werden. Da für den Betrieb der Turnhalle auch Parkplätze nachgewiesen werden mussten, wird

das Ortsamt beim Sportamt erfragen, ob die für den Betrieb der Turnhalle erforderliche Anzahl an Stellplätzen noch vorhanden sein wird.

- Die Zuwegung werde gepflastert.
- Die Containeranlage mit den Spielbereichen wird durch einen ca. 1,40 m hohen Zaun eingefriedet.
- Die Spielbereiche befinden sich östlich des Containerbaus vor den Gruppenräumen.
- Der Baumbestand soll in Abstimmung mit dem Umweltbetrieb Bremen (UBB) soweit wie möglich erhalten bleiben. Es gibt von UBB festgelegte Baumschutzradien.

Von Mitgliedern des ATSV Sebaldsbrück von 1905 e.V. wird vorgetragen, dass

- nach der Aufstellung der Container-Anlage eine größere Rasenfläche (links von der Halle) nicht mehr zur Verfügung stehen wird, die zeitweise vom Verein bei größerer Hitze z.B. zum Spielen, Turnen außerhalb der Halle und für Veranstaltungen etc. genutzt werde. Der Wegfall dieser Fläche würde erhebliche Einschränkungen hervorrufen. Durch den Abriss des alten Hausmeisterhaus könnte eine alternative Fläche hergestellt werden. Herr Robbers teilt mit, dass die Fläche nach fünf Jahren wieder geräumt und 1:1 wieder hergestellt werde. Herr Klänelschen sagt zu, dass IB sich mit dem Abriss des Hausmeisterhauses befassen werde.
- vom Verein die Grünanlage gepflegt wird. Es wird um Kostenbeteiligung seitens des KiTa-Trägers gebeten. Herr Klänelschen teilt mit, dass er dieses Anliegen in seinem Hause weitergeben werde.
- während der Bauphase schwere Fahrzeuge das Gelände befahren und Schäden anrichten könnten. Herr Robbers antwortet, dass es eine Aufnahme vom Bestand gebe und Gefahrenstellen zu schließen seien.

Generelle Vorschläge / Forderungen aus der Anwohnerschaft:

- Das Schloßpark-Quartier ist ein geschlossenes Wohngebiet mit einer Tempo 30-Zone. Dies soll eingehalten werden.
- Keine Öffnung des Gebietes über die Schloßparkstraße.
- Verkehrliche Maßnahmen in der Helmholtzstraße sollen geprüft werden.

Herr Hermening teilt mit, dass der Beirat Hemelingen auf seiner konstituierenden Sitzung am 11.07.2019 eine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgeben werde. Das Ortsamt werde um Stellungnahmen beim Amt für Straßen und Verkehr und der Polizei bzgl. der Einschätzung der verkehrlichen Situation und verkehrlicher Maßnahmen bitten.

gez. Hermening
(Sitzungsleitung)

gez. Lüerssen
(Protokoll)